

P 070/2003 (DBK)

Postulat Fraktion FdP/JL: Kantonaler Preis für «Junge Literatur» (07.05.2003)

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Einführungen eines kantonalen Preises für «Junge Literatur» zu prüfen, der analog des bestehenden kantonalen Literaturpreises jährlich an Jugendliche im Volksschulalter vergeben wird.

Begründung: 07.05.2003 (schriftlich)

Die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler lässt zu wünschen übrig. Dies ist spätestens seit Veröffentlichung der OECD-Studie «PISA 200» bekannt. Allorts wird seither darüber debattiert, was denn nun zu tun sei. Mit dem vorliegenden Postulat soll den vielen Worten eine Tat folgen, die sich nicht als «Allerweltslösung» empfiehlt, jedoch einen sinnvollen Schritt in Richtung Förderung der Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen unserer Volksschule darstellt.

- Der Preis sollte so konzipiert sein, dass er sowohl die Schülerinnen und Schüler aller Volksschulstufen wie auch die jeweiligen Schulen zur Teilnahme motiviert.
- Er sollte sich bezüglich seines Umfangs und der Thematik am Alter der jeweils Teilnehmenden orientieren – also beispielsweise in Unter- Mittel- und Oberstufe unterteilt sein.
- Er könnte durch die Wirtschaft gesponsert werden.
- Die Arbeit der Preisträger liess sich über Internet oder Printmedien publizieren.
- Man könnte mit diesem pragmatischen Vorgehen relativ kurzfristig einen kontinuierlichen Anreiz schaffen, der durch die jährliche «Preisvergabe» eine gewisse längerfristige Nachhaltigkeit bewirken wird.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Idee eines Preises für «Junge Literatur» wirkungsvoll umzusetzen. Der Aufwand dazu muss sich klar in Grenzen halten, der Ertrag wäre eine lustvolle Stärkung der «Sprachkompetenz» unserer Volksschuljugend und ein Imagegewinn für den Kanton.

Unterschriften: 1. Stefan Liechti, 2. Robert Hess, 3. Gabriele Plüss, Regula Born, Peter Brügger, Markus Grütter, Beat Schmied, Beat Käch, Irene Froelicher, Annekäthi Schlupe, Roland Frei, François Scheidegger, Andreas Eng, Thomas Mägli, Enzo Cessotto, Janine Aebi, Stefan Ruchti, Simon Winkelhausen, Marlise Wagner, Jürg Liechti, Hubert Bläsi. (21)